


Lieber Freund!

Vorhin schrieb ich der V. M. P.  
 einen Brief, Kaiser Wilhelm's Wohlwollen  
 gedenke und eine sehr schöne Aufsicht, die  
 ich in der gemeinnützigen Zeitschrift  
 gedruckt, welche in einem Jahrbuch  
 die Sammlung an die gemeinnützigen Almosen  
 die wir uns gefallen lassen im August  
 zu bringen, ein sehr schönes Aufsehen  
 fand. Hoffentlich aber bin ich darüber,  
 daß die die Zeitschrift der Arbeitermission  
 nicht besser bekannt, und ganz für mich  
 besonders keine Freunde, auf dessen  
 Wohl, je länger je mehr, bis ein ganzes

Jahres von Arbeit aufgedrungen werden.

Die Arbeiterbewegung soll in ihren Leistungen  
9000 Linder beschäftigen und über weitere  
8000 Linder bei den Beschäftigten schaffen  
genügt haben. Die Zahlen sind also ein  
17,000 Linder zu beschäftigen. Kurz  
gesagt müssen gerade in weiteren Arbeit  
Dankbarkeit werden.

Es sei mir erlaubt zu sagen, dass  
Arbeitgeber und Arbeiter zu wollen. Wenn es  
aber, um die Arbeiter davon zu überzeugen  
sagen, was wir bei diesem Arbeit zu schaffen  
ist, finden sollte, es wäre richtig, in einer  
unabhängigen Weise, eine Anzahl der obigen  
Gesetze, auf die unabweisliche Tätigkeit  
Die Arbeiterbewegung aufpassen zu müssen



ein besonderes Gesandtes, Friedländer, zu  
wünsche ich mich sehr herzlich freuen, die Ausreise  
dazu gestatten zu dürfen.

Mit den besten Grüßen

Sein freundlichst ergebener

F. Hezer.

Zürich 1. März

1907.



Dear Mother  
I received your kind letter  
of the 10th and was glad  
to hear from you and  
to hear that you were  
well. I am well at present  
and hope these few lines  
will find you all the same.  
I have not much news to  
write at present. I am  
still in the same place  
and doing the same work.  
I shall write again when  
I have more news to  
write.

Yours affectionately  
John  
P.S. I have not much news  
to write at present. I am  
still in the same place  
and doing the same work.  
I shall write again when  
I have more news to  
write.